

Die Krötenwanderung muss weiter gehen!

Das Kampagnenteam der Krötenwanderung möchte beim Ratschlag 7.000 Euro beantragen. Wir brauchen das Geld, um unsere Arbeit fortzuführen und die geplanten Highlights auch 2013 realisieren zu können.

Anders als 2012 werden wir keine hauptamtliche Kampagnenbegleitung mehr haben, trotzdem sind die vorgestellten Pläne realistisch. Wenn das Material weiterhin so gut ankommt, kann es sein, dass wir zusätzliches Geld für Nachdrucke brauchen.

Kleiner Rückblick

Freche Aktionen zu Banken

2012 ist ein großes Jahr der Bankwechsel-Kampagne geworden.

Mit spektakulären Aktionen kamen wir in die Nachrichten – z.B. als Attac-Kletterer sich im Februar auf dem Vordach des Veranstaltungsgebäudes für die Bilanzpressekonferenz der Deutschen Bank platziert hatten oder im Mai drei farbige Ganzkörperanzug-Träger Symbole der schädlichsten Geschäfte der Bank den Aktionären bei der Hauptversammlung entgegenstreckten.

Im Bündnis voran

Die Krötenwanderung geht inzwischen von vielen Organisationen aus. Es ist uns gelungen, ein Bündnis zu formen, dem u.a. die BUNDjugend und die Naturfreunde angehören, die Katholische Landjugend und die Grüne Jugend, Urgewald, INKOTA, FIAN und das Südwind-Institut. Die Bündnis-Website heißt www.bankwechsel-jetzt.de und bietet neben guten Argumenten und praktischen Tipps für den Bankwechsel auch Links zu den vielen, vielen Aktionen, die Attac-Gruppen schon auf die Beine gestellt haben, von Bankwechsel-Parties über -Tangos bis zu kreativen Infoständen. Ein eigener Bündnisflyer ist entstanden. Rund um den „Weltspartag“ und damit genau in den Tagen vor dem Ratschlag findet eine Bankwechselwoche statt, die erste große gemeinsame Aktion des Bündnisses. Zahlreiche Attac Gruppen haben bereits angekündigt, sich daran zu beteiligen.

Gegen Nahrungsmittelspekulation

Auch in der Hand der Bankwechsel-Crew liegt die Attac-Arbeit gegen Nahrungsmittelspekulation. Dafür arbeiten wir mit NGOs wie WEED und Oxfam, der Welthungerhilfe, Campact u.a. zusammen.

Ein Appell an Finanzminister Schäuble wurde schon von Zehntausenden unterschrieben.

Im Frühjahr errichteten wir vor dem Kanzleramt eine riesige Lebensmittelpreiskurve, die durch Banken immer weiter in die Höhe gezogen wurde, unerreichbar für die Ärmsten.

Spektakulär war die kleine Aktion im Ausschuss in Brüssel, der diskutierte, wie die Finanzmarktrichtlinie MiFID genutzt werden kann, die Geschäfte mit dem Hunger einzuschränken. Selten hat ein Ausschuss politischen Protestbesuch, was die Wirkung des Auftritts mit Brötchen und kleinen Bannern deutlich erhöhte.

Regelmäßig machen wir Pressearbeit zur Spekulation mit Agrarrohstoffen, neben der uneinsichtigen Deutschen Bank zielen wir vor allem auf die Zentralbank der Volks- und Raiffeisenbanken, die DZ-Bank, deren Engagement in dem umstrittenen Bereich sich schon aus ihren Statuten verbietet.

Erfolge gibt es auch: Die Commerzbank ist ausgestiegen, ebenso die Deka-Bank der Sparkassen und die Landesbanken Baden-Württemberg!

Und der Plan für das kommende Jahr

Wir wollen im Bündnis weiter arbeiten, das ist eine sehr konstruktive Runde, die die Idee weiter trägt und gemeinsam sichtbar werden möchte. Eine weitere Bankwechsel-Woche im Herbst 2013 ist schon andiskutiert. Ein regelmäßiger Newsletter wird erscheinen.

Auch 2013 wollen wir der Deutschen Bank in ihre Hauptversammlungs-Suppe spucken. Frech, bunt und bilderstark.

Und wir möchten noch ein weiteres Konfliktfeld aufmachen: Das der Versicherungen. Weil in Sachen Renten und Co Wechsel wesentlich schwieriger umzusetzen sind, geht es mehr darum, zum einen zu kommunizieren: „Gar nicht erst hingehen!“, vor allem: „Besser nicht Allianz versichert“.

Zum anderen wollen wir – in Zusammenarbeit mit der bundesweiten AG Soziale

Sicherungssysteme – immer wieder darauf hinweisen, warum die private Vorsorge so problematisch ist und Attac die Bürgerversicherung fordert.

Wir knüpfen beim Versicherungskonflikt an unsere Recherchen zu den Banken an. Auch hier gibt es zusätzlichen Stoff von unseren Partnern im Bankwechsel-Bündnis. Die Allianz (nicht zuletzt mit ihrem Riesen-Investment-Baby Pimco) ist beispielsweise massiv in Geschäfte mit Agrarrohstoffen verstrickt (übertrifft sogar noch die Deutsche Bank!) und gehört zu den größten Rüstungsfinanziers. Wir wollen mit einem eigenen Flyer aufklären und eine freche Aktion dazu machen.

Das heißt in Zahlen

Vorhaben	Detail	Summe
Aktionen - Deutsche Bank HV - Allianz - Bankwechselwoche		2.000,00 €
Publikationen - Allianz-Flyer - Nachdrucke/Überarbeitungen Krötenmaterial		2.000,00 €
Bündnisbeitrag „Bankwechsel Jetzt!“		1.000,00 €
Kampagnenteam - Reisekosten		2.000,00 €
<u>Gesamtsumme</u>		<u>7.000,00 €</u>